Gunnar Lott
gunnar@gamestar.de

WAS **EINMAL**GEHT, GEHT **IMMER**?

TYCOON-WAHN? Urgh. Auf den folgenden Seiten finden Sie Tests zu drei Spielen mit dem Wort »Tycoon« im Namen. Durchschnittswertung: 54,7%! Und Atari hat schon mal **Tycoon City: New York** für Ende des Jahres angekündigt. Argh! Wieder haben die sich offenbar heimlich absprechenden Marktforscher der Publisher einen »Trend erkannt« und sind entschlossen, ihn mit mittelmäßigen

Spielen zu Tode zu reiten. Ich melde hiermit schon mal Patentschutz auf mein noch zu programmierendes Spiel **Tycoon Tycoon** an, mit dem meine noch zu gründende Firma Gunnar-Lott-Games sicher einen fetten Reibach machen wird. Seufz...

DIE SIMS MACHEN WEITER. Kaum mehr als ein halbes Jahr hat es gedauert, da liegt das erste Addon zu **Die Sims 2** vor – man kann Electronic Arts nicht vorwerfen, sie würden die gigantische Community nicht füttern. Wir stehen da nicht nach und veröffentlichen am 11.3.2005 ein eigenes Sonderheft zu **Die Sims 2**, ein fettes Paket für alle **Sims-**Fans: mit Hintergrundberichten, Tipps, Beschreibungen neuer Items und massenhaft Tools auf CD. Mehr Infos finden Sie auf Seite 154.

INHALT

TESTS:

Sims 2 – Wilde Campus-Jahre	80
Playboy - The Mansion	84
Oil Tycoon 2	86
School Tycoon	88
Galactic Civilizations Gold	89
Shopping Center Tycoon	90
Incadia	91
Murmeln und mehr	91

GAMESTAR-STRATEGIE-CHARTS APRIL Orginal-**Publisher** Entwickler Kommentar Platz Spiel Genre 2 **C&C** Generale Echtzeit-Strategie **Electronic Arts EA Pacific** 10/03 (89%) 90 11/03: Addon Siedler 5 Blue Byte **Aufbauspiel** Ubisoft 01/05 89 Rome - Total War Strategiespiel Activision Creative Assembly 11/04 89 10 10 Die Sims 2 Aufbauspiel Electronic Arts Maxis 10/04 89 8 10 6 Panzers Echtzeit-Strategie Stormregion 07/04 (89%) 89 9 10 Age of Mythology 11/02 (92%) 8 10 12/03: Addon Echtzeit-Strategie Microsoft **Ensemble** 87 8 10 Schlacht um Mittelerde Echtzeit-Strategie **Electronic Arts** 10 9 EA Pacific 01/05 86 9 08/02 (89%) Rise of Nations Echtzeit-Strategie Microsoft Big Huge Games 86 7 10 10 10 07/04: Addon 10 Spellforce Echtzeit-Strategie Jowood Phenomic 01/04 (86%) 10 Soldiers Echtzeit-Taktik 11 Codemasters 08/04 (84%) 84 Dawn of War 12 Echtzeit-Strategie THO Relic 11/04 83 13 Port Royale 2 Strategiespiel Take 2 06/04 (86%) 83 Ascaron 14 Civilization 3 Strategiespiel Atari 01/02 (91%) 82 **Firaxis Ground Control 2** Echtzeit-Strategie Vivendi 07/04 (80%) 82 Massive 16 Empires: Die Neuzeit Echtzeit-Strategie Activision Stainless Steel 11/03 (86%) 81 17 **Full Spectrum Warrior** Echtzeit-Taktik THQ 11/04 81 12/04 18 Rollercoaster Tycoon 3 Aufbauspiel Atari Frontier 81 Armies of Exigo Echtzeit-Strategie **Electronic Arts** Black Hole 01/05 (81%) 82 Anno 1503 Aufbauspiel EA/Sunflowers Maxdesign 12/02 (87%) 80 10 Heroes of M&M 4 Ubisoft 3D0 Strategiespiel 06/02 (86%) 81 8 Knights of Honor Globalstrategie Sunflowers Black Sea 11/04 81 22 Railroad Tycoon 3 Aufbauspiel Take 2 PonTon 12/03 (83%) 80 23 Silent Storm Runden-Taktik Jowood Nival 12/03 (81%) 09/04: Addon **Evil Genius** Flixir Echtzeit-Strategie Vivendi ei Strategiespielen führen Taktik, Ressourcen-Management und strategische Planung zum Erfolg. Zur Strat



tudenten genießen in

der Öffentlichkeit kei-

nen besonders guten Ruf: Sie

feiern wilde Partys, verbringen

mehr Zeit auf der Campus-Wiese

als im Hörsaal und liegen dem

Staat nur auf der Tasche. Alles

School's out? Von wegen!

DIE SIMS 2 WILDE **CAMPUS-JAHRE**

Wen juckt die Pisa-Studie? Schicken Sie Ihre Sims auf die Uni - Lernstress, WG-Parties und irre Kommilitonen garantiert.

Humbug? Widerlegen Sie die Vorurteile! Und zwar mit dem grandiosen Sims 2-Addon Wilde Campus-Jah-

re. Denn hier gilt: Nur wer fleißig lernt, sammelt neben Einsen und schulischen Auszeichnungen auch üppige Stipen-

dien. Und das Geld können Sie gut gebrauchen – für eine Studenten-Party vielleicht...

Drei Unis, ein Ziel

Wilde Campus-Jahre erweitert das Hauptprogramm um einen

etwa zwölf Echtzeit-Stunden umfassenden Lebensabschnitt. Ist Ihr jugendlicher Sim im Begriff, erwachsen zu werden, dürfen Sie ihn in einer von drei Universitäten einschreiben. Wenn Sie aus dem Hauptprogramm gerade keinen Sim im richtigen Alter haben, kein Problem: Wählen Sie einfach aus vorgefertigten Studenten, oder erschaffen Sie gleich einen neuen. Zu diesem Zweck gibt's viele neue Klamotten und Frisuren. Sie dürfen Ihren Sim sogar tätowieren.

Die staatliche Sim-Uni, das Wüsten-College La Fiesta-Tech und die noble Akademie Le Tour unterscheiden sich nur optisch und spielen sich alle gleich. In den Nachbarschaften gibt's alles, was das Studentenherz begehrt: Bibliotheken, Cafés, Einkaufspassagen, Verbindungshäuser und Wohnheime. In ein solches lassen Sie Ihren Sim zu Beginn einziehen oder suchen sich je nach Größe des Geldbeutels ein einzelnes Haus.

Von der Mama in die WG

Am ersten Tag im Wohnheim muss sich der Sim für ein Zimmer entscheiden. Die Wahl fällt



In der Studentenverbindung der Sim-Uni können Sie recherchieren, College-Arbeiten schreiben oder einfach nur entspannen.



Ein Koch bereitet in der Wohnheim-Küche rund um die Uhr für alle Studenten schmackhaftes Essen zu.

schwer: das mit einem Schreibtisch samt Computer oder doch lieber eines mit Kleiderschrank und Spiegel? Typisch für einen Studenten reicht das Geld anfangs kaum für eine vernünftige Einrichtung. Das ist auch nicht nötig, denn in den Wohnheimen werden Küche, Wohnzimmer sowie Bad von allen genutzt und sind voll ausgestattet. Sie müssen also nicht wie in Die Sims 2 zuerst einen Kühlschrank. Esstisch nebst Stühlen und einen Fernsehsessel kaufen. In den Gemeinschaftsräumen ist immer etwas los: Ihre Kommilitonen hören Musik, recherchieren in Büchern, sitzen quatschend auf dem Boden oder essen zusammen zu Mittag. Und in der Küche bereitet ein Berufskoch nahezu rund um die Uhr für alle leckere Speisen zu. Sie dürfen aber jederzeit auch selber an den Herd. Nett: Die Toiletten sind mit rosa beziehungsweise blauen Türen versehen und dürfen nur vom jeweiligen Geschlecht betreten werden. Auf ein prickelndes Techtelmechtel unter der Dusche müssen Sie also verzichten.

Rauchende Köpfe

Elf Studienfächer stehen zur Auswahl, von naturwissenschaftlichen Bereichen wie Physik und Biologie bis hin zu Psychologie, Kunst oder BWL. Je nach Fach unterscheiden sich die Ziele, die Ihr Sim bei seinen Charakterwerten erreichen muss. Philosophen etwa legen Wert auf Logik und Sauberkeit, während Kunststudenten hohe Charisma- und Kreativitätswerte benötigen. Wie bei Beförde-

rungen in Die Sims 2 steigen die Erwartungen mit jedem der acht Semester an. Sie müssen also stets die Werte Ihres Sims auf dem geforderten Level halten. Doch damit nicht genug: Die Universität erwartet in jedem Halbjahr neben drei bis vier Aufsätzen auch eine College-Arbeit, die Sie an einem Computer schreiben. Dafür braucht Ihr Schützling schon mal einen halben Sim-Tag. Aber keine Angst, Sie dürfen jederzeit pausieren. Zu guter Letzt müssen Sie regelmäßig die zwei- bis dreistündigen Vorlesungen besuchen, damit die Noten im grünen Bereich bleiben. Dabei verlässt der Sim die Nachbarschaft, und das Spiel stellt auf Zeitraffer. So viel zu lernen? Keineswegs: Ihr Sim büffelt höchstens sechs Stunden am Tag.

WIF DER MODERNE SIM STUDIERT



In jedem Semester muss der Sim neben einigen Hausarbeiten eine College-Arbeit schreiben. Das macht er entweder in der Bibliothek oder am heimischen PC.



Bei der gemeinsamen Recherche mit Kommilitonen lernt es sich leichter. Ganz nebenbei steigt der Sympathiewert, und der Sim verliert nicht so schnell die Lust.



Wie bei der Beförderung im Hauptprogramm steigen mit jedem Semester die Charakterwert-Ansprüche, die der Sim je nach Studienfach erfüllen muss.



Sim-Studenten unterhalten sich auch gerne auf dem Boden.



Der Campus ist detailliert gestaltet, aber ziemlich steril.

Zum Fressen gern

Wilde Campus-Jahre bedient sich nahezu jedes Studenten-Klischees: Im erweiterten Möbelinventar etwa gibt's Plüsch-Sofas, knallige Sixties-Tapeten



Die Kuh-Pflanze versorgt den Sim mit Lebenselixir. Aber nur, wenn Sie sie regelmäßig füttern.



Mit Rockinstrumenten können Sie eine Studentenband gründen und so Geld verdienen.



An öffentlichen Automaten gibt's Unterhaltungselektronik wie etwa einen MP3-Player.

und Hobby-Gegenstände wie Billardtische, Spielautomaten oder Rockinstrumente. Mit Letzteren können Sie sogar eine Uni-Band gründen und in den Clubhäusern auftreten. Zudem kaufen Sie auf öffentlichen Grundstücken wie dem Einkaufszentrum an Automaten MP3-Player oder Handys. Genügend Laufbahnpunkte vorausgesetzt, können Sie sich die besonders abgefahrene Kuhpflanze zulegen. Die versorgt Ihren Sim mit wertvollem Lebenselixir. Aber nur. wenn Sie sie ausreichend füttern – zur Not mit verhassten Studienkollegen.

Überredungskünstler

Neben den aus dem Hauptprogramm bekannten Wünschen gibt's in Wilde Campus-Jahre nun Einfluss-Wünsche. Die sind mit einem blauen Rahmen gekennzeichnet und bescheren Ihrem Sim bei Erfüllen Macht über seine Kommilitonen. So können Sie etwa einen Zimmernachbarn dazu zwingen, für Sie die Hausaufgaben zu erledigen. Sie wollen zwei Sims miteinander verkuppeln? Kein Problem: Überreden Sie Ihren schüchternen Kumpel einfach, seiner Herzensdame den Rücken zu kraulen. Damit Ihr Einfluss überhaupt steigt, müssen Sie jedoch immer eine Mindestanzahl an Freunden haben. Gut für Sim-Profis: Anders als im Hauptprogramm ist das Knüpfen von Beziehungen deutlich schwieriger geworden, und Wünsche sind auch zu Beginn schon eine Herausforderung.

Job gesucht!

Zwar müssen Sie weder Studiengebühren noch Miete zah-

len, dennoch brauchen Sie viel Geld. Schließlich wollen Rechnungen bezahlt und Wünsche erfüllt werden. Kohle bekommt der Sim entweder von den Eltern als Taschengeld überwiesen oder durch einen Job im Fitnesscenter. Restaurant oder der Bücherei, Alternativ können Sie auch als Nachhilfelehrer tätig werden. Die Nebenverdienste bringen jedoch kaum Bares ein, weshalb ein Stipendium die sinnvollste Lösung ist. Das wird von der Schulleitung nach jedem Semester ausgezahlt aber nur, wenn die Noten Ihres Sims die Unterstützung auch rechtfertigen. Wer keine Lust aufs Lernen hat, tritt einfach einem geheimen Studentenbund

MARKUS SCHWERDTEL

markus@gamestar.de

Schon beim Test des Hauptprogramms hatte ich Angst vor dem zu erwartenden Addon-Reigen aus dem Hause EA. Doch wenn alle Erweiterungen so gut und umfangreich sind wie diese, dürfen es ru-

hig wieder sieben Stück werden. Die Sims-Uni macht mir wesentlich mehr Spaß als mein eigenes (abgebrochenes) Studium es je geschafft hat. Egal, ob als braver Streber oder mieser Notenhacker: Ab in den Hörsaal!

»Sims cum laude«

DANIEL MATSCHIJEWSKY danielm@gamestar.de

So soll ein Addon sein! Denn mehr vom Alten bringen, das kann jeder. Entwickler Maxis stopft jedoch so viele gute Ideen in das ohnehin schon fast perfekte Spielprinzip, dass es schwer fällt, alle aufzu-

zählen. Die Studenten-Atmosphäre passt, das neue Einflusswunsch-System funktioniert, und die Erweiterung ist anspruchsvoller als das Hauptprogramm. Was will man noch mehr?



bei. Mit dessen Rechnern kann sich der gewiefte Sim ins Uni-Netzwerk hacken und seine Noten künstlich anheben.

➤ HOTLINE: (0190) 754 464 1,24¤/MIN







BEWERTUNG		
GRAFIK	1 liebevolle Details 1 Animationen steriler Campus	7 / 10
SOUND	coole Studenten-Musik oniedliches Simlisch	10 / 10
BALANCE	• anspruchsvollere Wünsche 😑 schweres Kontakte-Knüpfen	7 / 10
ATMOSPHÄRE	🔾 stimmiges Studentenflair 🐧 witzige Uni-Klischees	9 / 10
BEDIENUNG	• Grundbedürfnisse erfüllt der Sim alleine 😑 Bau-Modus	8 / 10
UMFANG	• drei Unis • mehr Interaktion • neuer Lebensabschnitt	10 / 10
STARTPOSITIONEN	• individuelle Studenten • tolle Gemeinschaftsräume	9 / 10
KI	selbstständige Sims 👄 seltene Wegfindungsprobleme	9 / 10
EINHEITEN	• neue Gegenstände und Kleider • Einfluss-Wünsche	10 / 10
ENDLOSSPIEL	• sehr spannendes und herausforderndes Studentenleben	10 / 10

PREIS/LEISTUNG SEHR GUT

EINGEWÖHNUNG 20 Minuten SOLO-SPASS 30 Stunden MULTIPLAYER-SPASS

FAZIT: GROSSE, IDEENREICHE SIMS-2-ERWEITERUNG



Hugh Hefners heiße Hasen

PLAYBOY THE MANSION

Hurra! Amerikas berühmtestes Sex-Imperium öffnet seine Pforten und bietet Ihnen einen lukrativen Job als Chefredakteur und Lebemann – wenn Sie denn durchhalten.



Hier geht's heiß her: Binnen weniger Minuten haben Sie mit romantischem Gesülze jede Frau auf die Couch gezogen.

inmal Hugh Hefner sein! Der Job des Playboy-Herausgebers ist noch vor Müllwagenfahrer oder Pilot der Traumberuf jedes sechs... äh, sechszehnjährigen Jungen. Ubisoft erfüllt Ihnen jetzt diesen Wunsch. Endlich können Sie (zumindest auf dem Bildschirm) mit Bunnys flirten, Partys schmeißen und die eine oder andere junge Dame auf dem Mobiliar vernaschen. Ach ja, ein Heft müssen Sie auch noch jeden Monat produzieren, und das ist in etwa so spannend wie Häschenzählen vorm Einschlafen.

Hugh im Zentrum

In **Playboy The Mansion** dreht sich im wahrsten Sinne alles um Mister Hefner. Denn egal, wie sie die Kameraperspektive auch verändern, Hugh im schicken Hausmantel bleibt stets im Mittelpunkt. So wandeln Sie

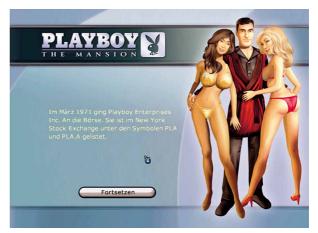
(quälend langsam) durch sein Anwesen samt Pool, kaufen Schreibtische fürs Personal und stellen Bedienstete ein. Darunter Journalisten und Fotografen, die auf Anfrage in den Tiefen der CPU Artikel schreiben oder Bildreportagen anfertigen. Komplizierter wird's bei den restlichen Zutaten, die Sie für eine vollständige Ausgabe brauchen. Essays und Interviews bekommen Sie nur von Prominenten. die Sie auf eigens dafür geschmissenen Partys erst mal kennen lernen müssen. Dazu unterhalten Sie sich durch eingeblendete Gesprächs-Blasen à la Sims mit den Leuten, bis die grünen Balken im Bereich Bekanntschaft, Business oder Romantik hoch genug angestiegen sind. Erst dann erklären sich die Herrschaften bereit, für Sie die geforderten Artikel zu schreiben. Schließlich brauchen

Sie natürlich noch ein Centerfold (das berühmte Klapp-Poster) mit einem eigens engagierten Playmate sowie eine Promifrau, die sich nach gutem Zureden mehr oder weniger bekleidet für das Cover ablichten lässt. In beiden Fällen müssen Sie selbst zur Kamera greifen

und 24 Fotos per Mausklick machen. Allerdings ändern weder Kleider noch Posen die Bewertung der Bilder. Selbst mit dem Rücken zur Kamera fotografierte Shots bekommen ein gutes, auflagensteigerndes Rating.

Fummelbusch und Fliesenlegen

Haben Sie alle Zutaten für eine vollständige Ausgabe zusammen, geht das Heft in Druck, um wenige Sekunden später Geld in die Hefnerschen Kassen zu spülen. Denn schließlich muss das Personal bezahlt und das Haus in Schuss gehalten werden. Außerdem können Sie immer wieder neue Gegenstände kaufen, die jedoch nur wenig am Spielverlauf ändern. Der Fummelbusch eignet sich immerhin noch für ein paar Turnübungen mit einer zuvor per Romantik-Quasselei eingeseiften Schönheit. Teppiche, Fliesen oder Säulen dienen dagegen nur der Optik und sind eigentlich überflüssig. Genauso unnötig sind die Aufgaben, die Sie immer wieder erhalten. Mal sollen sie sich eine Freundin suchen (die steht ab dann jederzeit zum Sex bereit), ein anderes



Die Ladebildschirme enthalten spannende Infos zur Playboy-Historie.



Hässlich, aber informativ: die begehrtesten Heft-Themen.



Beim Foto-Shooting zählen weder Model noch der Hintergrund.



WIRTSCHAFTSSIMULATION STRATEGIE

Durch gutes Zureden haben wir einen Freund gewonnen, der jederzeit ins Haus bestellt werden kann.

Mal gilt es einen Vertrag mit einem Wirtschaftsboss abzuschließen. Ähnlich wie beim Artikeleintreiben absolvieren Sie minutenlang öde Gespräche mit den betreffenden Personen, bis deren grüner Zuneigungsbalken randvoll ist - schon ist die Aufgabe gelöst. Manchmal dauert es eine geschlagene Ewigkeit, bis der jeweilige Gesprächspartner reagiert. Immerhin gibt's für erledigte Missionen Punkte, die Sie gegen Extrageld oder einen plötzlich auftretenden Liebesrausch sämtlicher Gäste eintauschen können.

Jeden Tag 'ne Andere

MICK SCHNELLE

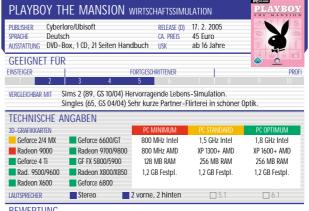
So geht es tagaus, tagein weiter: Ausgabe produzieren, Aufgaben erledigen (man kann sie auch ignorieren) und in der Zwischenzeit versuchen, möglichst jede Frau auf dem Sofa oder sonst wo flachzulegen. Nach und nach kann Hugh dabei immer mehr Mädels überreden, als Freundin ins Mansion einzuziehen. Allerdings wollen die Damen regelmäßig bezahlt werden - Liebe ist eben auch im Hause Hefner nicht kostenlos. Ach ja, etwas Feintuning geht doch: Zumindest, wenn Sie über eine gewisse optische Resistenz verfügen. Denn in den schaurig-schäbigen Menüs versteckt sich eine Balkengrafik, die anzeigt, welche Themen von Politik über Musik bis zu Sport gerade am gefragtesten sind. Wenn Sie bei der Vergabe neuer Artikel diese Inhalte vorgeben, verkauft sich das nächste Heft besser und Sie werde noch reicher und können noch mehr nutzlose Tische, Stühle oder Pflanzen

mick@gamestar.de

kaufen. Mehr Spaß macht das dann allerdings nicht.

Immerhin sind die Fummelszenen nett animiert – Ausblendungen wie bei den Sims gibt es nicht. Dafür wirken die Texturen sehr grob (schönen Gruß von den Konsolenversionen), wodurch Haus und Poolbereich eher an eine schlecht zusammengezimmerte Puppenstube erinnern als an das berühmte Playboy Mansion. Die Leutchen brabbeln in den Gesprächen ein unverständliches, aber immerhin drollig klingendes Kauderwelsch genau wie ihre berühmten Sims-Verwandten. Musikalisch gibt's nichts zu meckern. Egal ob gepflegter Jazz, Rock oder Rap: die Mucke stört nicht - gewinnt aber auch keinen Originalitätspreis.

➤ HOTLINE: (0190) 882 421 10 1,86 EURO/MINUTE





»Wenig Play für den Boy«

Ich bin ja immer noch neidisch auf den Kollegen Schwerdtel, der letztes

Jahr mal auf einer echten Playboy-Party in Hefners Mansion war. Aller-

dings, so versichert mir der verheiratete Kollege, ging es dort (typisch Amis

eben) deutlich züchtiger zu als auf meinen virtuellen Gelagen. Doch an

denen hat man sich schnell satt gesehen. Das eigentliche Spiel lauert zwi-

schen den grünen Beziehungsbalken und den grausigen

Textmenüs. Monat für Monat führen Sie immer wieder

dieselben langatmigen Gespräche, um an Interviews

oder Essays heranzukommen. Glauben Sie mir, so öde

ist das Zeitschriftengeschäft ja nicht mal bei uns. Scha-

de, statt einer spritzigen Sims-Alternative ist Ubisofts

Wirtschaftssimulation so überflüssig wie ein angejahrter Playboy im roten Hausmäntelchen.

PREIS/LEISTUNG MANGELHAFT

EINGEWÖHNUNG 10 Minuten SOLO-SPASS 6 Stunden MULTIPLAYER-SPASS -

fazit: VIEL GESCHWAFEL, WENIG SEX



April 2005 GameStar

Reichtum auf Pump

oll Tycoon 2 »Investier' in Öl«, heißt es. »Das ist leicht verdientes Geld!« Humbuq! Das ist der reinste Stress – Pausen sind nicht drir Humbug! Das ist der reinste Stress – Pausen sind nicht drin.

ezember 1941: Japan bombardiert Pearl Harbour, die USA treten in den Zweiten Weltkrieg ein. Prima! Jetzt steigt der Ölpreis, der US-Abteilung des GameStar-Konzerns winken Riesengewinne wenn die Japaner nur mal aufhören würden, Tanker zu versenken! So beginnt »Pearl Harbour«, eines der 17 guten Szenarios von Oil Tycoon 2. In der Wirtschaftssimulation führen Sie einen Ölkonzern, spekulieren an der Börse und reißen sich Ölquellen unter den Nagel.



In der niedrigsten Zoomstufe sehen Sie die Welt...



...in der höchsten sogar einzelne Bohrtürme.

MICHAEL GRAF

Zeit ist Öl

Die Stärke von Oil Tycoon 2 liegt im Endlosspiel. Dort leiten Sie Ihr Unternehmen von 1900 bis 2000. Schauplatz ist die ganze Welt: Per Mausrad zoomen Sie stufenlos von der Übersichtkarte bis zum einzelnenBohrturm. Um an Arbeiter zu kommen, spendieren Sie Städten Krankenhäuser und Schulen, in reichen Orten errichten Sie Raffinerien und Tankstellen. Teile für Bohrinseln und -türme kaufen Sie oder stellen sie selber her - wobei Sie den Kram erst erforschen müssen. Das Schwarze Gold selbst fließt vom Bohrturm zum Depot im Hafen, von dort bringt es ein (geleaster oder eigener) Tanker zur Raffinerie, die das Öl kauft. Die bis zu fünf berechenbaren KI-Konzerne machen's genauso.

So weit, so ordentlich. Das Wirtschaftssystem (samt Aktienhandel) von Oil Tycoon 2 funktioniert gut. Die Bedienung hingegen nicht. An verschachtelte Menüs können Sie sich gewöhnen, richtig schlecht dagegen ist die Pausefunktion. Zwar dürfen Sie jederzeit stoppen, können dann aber keine Befehle erteilen. Zu Beginn macht das noch nichts, große Firmen werden aber zur Übersichtlichkeits-Hölle. Wenn gleichzeitig eine Ölquelle versiegt, das Produktionszentrum neue Bohrturm-Bauteile fertig stellt, Algerien

micha@gamestar.de

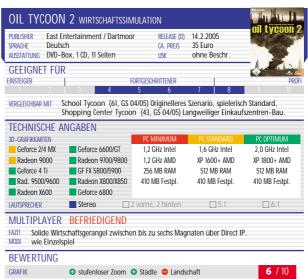


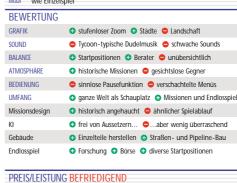
In Marseille errichten wir Raffinerien, die ein Segel-Tanker mit Öl beliefert.

Bohrkonzessionen ausschreibt und die Depots von Dubai überlaufen, dann verliert jeder den Überblick. Zumal selbst auf der langsamsten Stufe pro Sekunde

ein Spieltag vertickt. Geruhsame Magnaten lassen die Finger vom Oil Tyccon 2. Wer Hektik mag, gibt ihm 'ne Chance. GR

➤ HOTLINE: (0190) 706 136 1,24 ¤/MIN





»Ich will 'ne Pause!«

Endlich Pause. Jetzt kann ich in Ruhe Kaffee trinken. Oder die Zeitung le-

sen. Oder mal austreten. Nur eins kann ich nicht: Befehle

erteilen! Wie können die Entwickler bei einem so kom-

plexen Spiel eine so grausame Pausefunktion einbau-

en?! Dabei machen sie doch vieles richtig: Das Wirt-

schaftssystem funktioniert, die Grafik verursacht nicht

gleich Augenkrebs und das Öhlbohrer-Szenario ist interessant und angenehm unverbraucht. Schade drum!

EINGEWÖHNUNG 30 Minuten SOLO-SPASS 10 Stunden MULTIPLAYER-SPASS 6 Stunden

Fazit: Spannendes ölgeschäft mit grausiger bedienung





7 / 10

5 / 10

Wieder auf der Penne

SCHOOL TYCOON

Nicht fürs Leben, für die Schule lernen wir. Das beweist uns dieses Aufbauspiel – mit Erfolg.

enn Schulen im echten Leben so funktionieren würden wie in School Tycoon – jeder von uns würde eine eröffnen. Da plätschert nämlich mächtig Kohle in Ihre Tasche, nur weil ein paar Kiddies in leeren Zimmern vor leeren Tischen sitzen und mäßig motivierten Lehrern lauschen.

Schulgebühren

In **School Tycoon** können Sie aus zwei Spielmodi wählen. In beiden geht es darum, einen gut laufenden Schulbetrieb mit Turnhalle, Kantine, Freizeitarealen und natürlich Klassenzimmern aus dem Boden zu stamp-

fen, um Schüler anzulocken. Das Wichtigste dabei ist, die verwöhnte Schülerbande stets bei Laune zu halten: Die Racker wollen schöne Wege, Blumen auf dem Pausenhof, leckeres Essen, an jeder Ecke ein Klo und Lehrer, die Spaß verstehen. Sonst suchen sie sich eine neue Lehrstätte, und das elterliche Schulgeld hört auf zu fließen.

Im Herausforderungsmodus erledigen Sie Teilziele wie »Verdiene 50.000 Dollar in 21 Tagen« oder »Erreiche innerhalb der nächsten 42 Tage eine Schülerzahl von 100«. Im Modus »Schnelles Spiel« wählen Sie aus drei Szenarios (Land, Strand,



Mit der Klassenzimmer-Kamera überprüfen Sie die Stimmung der Schüler.

Stadt) und errichten dort ohne Zeit- und Leistungsdruck ein Lernparadies. Zig krakeelende Schüler und Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Feuersbrünste erschweren Ihnen in beiden Modi die Aufbau-Arbeit.

Grinseköpfe

Die Schule präsentiert sich im echten Leben oft genug als ein eher trister Ort. School Tycoon nimmt sich daran ein Beispiel. Die Grafik ist zweckmäßig, aber sehr veraltet. Nett hingegen: Sie können in jedes Gebäude reinzoomen und die Stimmung in den Klassenzimmern genau unter die Lupe nehmen. Fröhliche Smileys über den Köpfen der Schüler signalisieren Spaß, traurige Unwillen. Andere Icons geben Aufschluss darüber, was

den Lausern fehlt – etwa eine Musikklasse, weitere Toiletten oder ein Knabberzeugautomat.

Der Sound beschränkt sich auf das typische preiswert zusammengekloppte Einheits-Minimalgedudel, das nach spätestens 20 Minuten nervt.

➤ HOTLINE: (0190) 873 268 36 1.86 EURO/MIN

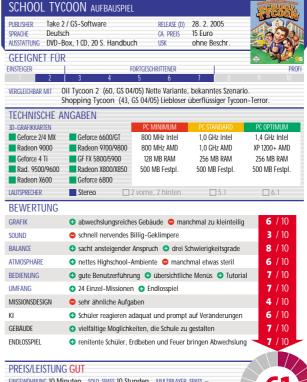


In der Schülerzeitung lesen Sie positive oder negative Berichte über die neuesten Veränderungen.

Test-Check



Fouer! OGG II Top 13 54 Achiller	Solidon Rad Rad Rad Rad Rad LAUTSPR
Wenn ein Feuer ausbricht, brauchen Sie Wartungspersonal, das	die Schäden beseitigt.
	BALANO
PETRA SCHMITZ	petra@gamestar.de ATMOSI
School Tycoon ist weder innovativ noch besor	nders hübsch.
Aber es macht trotzdem zwischendurch imme	LIMEAN
der Spaß. Vielleicht liegt es am nur zu vertrau	uten Sze- Mission
nario. Wenn meine mit Akribie aufgebaute Su	uperschu-
le einem Erdbeben oder Feuer zum Opfer fäll	t, kann ich
mir ein Grinsen nicht verkneifen und muss h	The second secon
ringen, die Schäden zu beseitigen. School's o	ut. Forever!
»Hurra, die Schule brenn	t!«



FAZIT: NETTE VARIANTE DES TYCOON-SPIELPRINZIPS

GALACTIC CIV.

Galaktischer Gewissenskrieg – als Gold-Edition mit Addon.



Unsere Fregatten attackieren ein Sonnensystem der bösen Drengin-Aliens (rot).



aum fliegt die Menschheit ins All, kommen Aliens angeschwirrt – auch im Strategiespiel Galactic Civilizations Gold (enthält die Erweiterung Altarian Prophecy). Rundenweise führen Sie die Erdlinge an und legen deren Gesinnung fest. Wenn Sie etwa eine bereits bewohnte Welt besiedeln, können Sie die Ureinwohner versklaven (bringt Arbeitskräfte) oder nur umsiedeln (verringert Industrieproduktion). Diese Wahl sorgt für Atmosphäre und beeinflusst Ihre Beziehungen zu den sieben anderen Völkern. Böse Reiche stehen später im Spiel einer Allianz der Guten gegenüber. Falls sie so weit kommen. Denn die zufälligen Startpositionen sind

oft unfair – wir mussten bis zu 20 Mal neu starten, um genügend bewohnbare Welten in der Nähe der Erde zu finden und nicht direkt neben erzbösen Feinden zu beginnen. Zudem spielt die KI ab der dritten von acht Schwierigkeitsstufen extrem aggressiv. Galactic Civilizations richtet sich daher an frustresistente Profis. Die schätzen das Diplomatiesystem (Welten laufen zu einflussreichen Rassen über) und den ausgeklügelten Technologiebaum. Kämpfe verlaufen automatisch, der Verlierer verpufft – zu simpel.

Das Addon Altarian Prophecy bietet einen Feldzug mit neun Missionen und einen Kampagnen-Editor. Beides solide, aber nebensächlich. Denn die Stärke von Galactic Civilizations liegt im Endlosspiel. Dort gibt's allerdings stellenweise Leerlauf, und Sie müssen Runden wegklicken – bis etwa Todessterne erforscht oder Werften gebaut sind.

➤ HOTLINE: (040) 514 840 23 STANDARDTARIF

MICHAEL GRAF

micha@gamestar.de

Leerlauf? Stellenweise. Miese Startpositionen? Ständig. Zu aggressive KI? Ja. Galactic Civilizations birgt Frustpotential – mir gefällt's dennoch. Weil ich gerne mit einer bösen Killerrasse durchs All ziehe und Schwächlinge unterjoche. Die Gesinnungswahl bringt Würze ins Spiel

und wirkt sich tatsächlich aus

– auf Beziehungen, Technologiebaum, Musik und sogar
das Interface. Da auch das Diplomatiesystem stimmt, können
Profis einen Blick riskieren.

»Mal böse sein«

GALACTIC CIVILIZATIONS GOLD GENRE Rundenstrategie PUBLISHER Vidis / Stardock CA. PREIS 30 Euro ANSPRUCH Profis

400 MHz

128 MB

MINIMUM

April 2005 GameStar

Ich bin doch nicht blöd

SHOPPING CENTER TYCOON

Das ist mal eine effektive Abschreckung: Mit Bäh-Grafik, Schnarch-Sound und Gähn-Spielkonzept vereint dieses Spiel gleich drei Kardinalfehler.

ll die Schnäppchenpreise, Mehrwertsteuer-Rabattaktionen und Geiz-ist-Geil-Kampagnen können nichts dar-**Grafik aus** an ändern: Der Einzelhandel flautet vor sich hin. Doch das Waaaaah! Von welchem Ent-

bessert sich jetzt dank Ihnen:

Als Shopping Center Tycoon er-

richten und managen Sie ein

Sämtliche Menüs sind extrem kleinteilig geraten.



Auch aus der Nähe hässlich: Müllmänner beim Fegen.

Einkaufsparadies - sofern Sie nicht vorher, auch ohne Bettenabteilung, eingeschlafen sind.

dem Sonderangebot

wickler-Flohmarkt stammt denn diese Grafik-Engine? Ist ja schön, dass man sein zu Beginn völlig leeres Einkaufszentrum beguem in 3D zoomen und drehen kann. Nur spätestens wenn Sie das erste Geschäft platzieren wollen, vergrault der hässliche Schuhkarton-Look jede Lust am Weiterspielen. Das Ganze wirkt wie eine unsauber aus Pappe ausgeschnittene Puppenstube, durch die ein paar hampelige Polygone staksen und vorgeben, Kunden oder Wartungspersonal zu sein. Gut versteckt am unteren Bildschirmrand lauert ein fitzelig-kleinteiliges Menü, das die automatisch erwirtschafteten Gewinne und Verluste der angesiedelten Läden samt eingenommener Miete auflistet. Nicht zu vergessen die Bewertung Ihrer Einkaufspassage durch die Kunden und die Kriminalitätsrate. Letztere senken Sie, indem Sie ein paar scheußlich animierte Wachleute anheuern. Fortan Unser mies texturiertes Shopping-Center sieht aus wie ein schlecht geklebtes Puppenhaus.

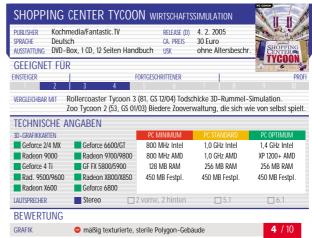
sinkt die Verbrechensquote langsam aber stetig gegen Null. Reinigungskräfte sorgen dafür, dass die Läden nicht verschmutzen. Wer mag, kann ein paar Dekorgegenstände aufstellen, wodurch die Kundenwertung steigt. Verborgen in einem winzigen Untermenü finden Sie den Bereich Forschung: Hier werten Sie Ihr Personal auf.

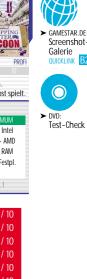
Öde Städtereise

Die Spielpackung wirbt frech mit London, Paris und Berlin als Standorte für Ihren Konsumtempel. Spielerisch wirkt sich das jedoch überhaupt nicht aus.

Unterschiede im Kaufverhalten oder Warenangebot fehlen. Lediglich das Hintergrundbild variiert von Stadt zu Stadt. Ebenfalls sehr wenig Abwechslung gibt's innerhalb der zwölf Missionen. Stets müssen Sie einen bestimmten Wert für Sicherheit. Beliebtheit oder Umsatzerreichen. Das klingt so langweilig, wie es sich spielt. Binnen weniger Sekunden heuern Sie Angestellte an. stellen wahllos Geschäfte auf und warten ab, bis das Ziel erreicht ist. Noch schnarchiger ist nur das völlig vorgabenlose Endlosspiel. MIC

➤ HOTLINE: (01901)/ 450 890 0,62 EURO/MINUTE









Fazit: GNADENLOS LANGWEILIGE SHOPPING-TOUR

INCADIA

Denksport im Dschungelcamp.



Hämmer räumen alle Steine gleicher Farbe ab.



➤ DVD: Test-Check ie stapeln bunte Klötzchen. Und ernten Punkte, wenn Dreierreihen gleichfarbiger Steine verpuffen. Alles nur geklaut? Stimmt: Incadia ist ein Klon des Denkspiel-Klassikers Columns. Ein gelungener Klon, denn Incadia entfaltet den gleichen Suchtfaktor wie das Vorbild und fesselt bei jeder Partie von Neuem. Der Grund ist das bewährte Denkspiel-Muster:

Simples Spielprinzip, leicht zu erlernen, schwer zu meistern. Die Herausforderung wächst stetig: Bald purzeln die Bauteile immer schneller und Sie haben nur einen Herzschlag lang Zeit, die Farben zu sortieren - spannend. Zudem bietet Incadia sinnvolle Neuerungen wie Dynamitstangen, die komplette Reihen sprengen. Problem: Erfahrene Denkspieler lösen die mageren 40 Levels (20 Arcade und 20 mit lahmer »Story«) in nur drei bis fünf Stunden. Also eher ein Fall für die Highscore-Jagd in der Mittagspause.



MURMELN & MEHR

Vier Gewinnt als langweilge Solospieler-Version.



Eine Reihe aus fünf gleichen Kugeln löst sich auf.



ie Knobelei Murmeln und mehr von Publisher Magnussoft ist mal wieder ein gutes Beispiel dafür, dass nicht jedes Gesellschaftsspiel auch auf dem Bildschirm funktioniert – in diesem Fall Vier Gewinnt. Der Witz am Klassiker: Man spielt immer gegeneinander. In Murmeln und mehr geht das nicht. Stattdessen verteilt der Computer die Kugeln zufäl-

lig auf dem schmucklosen 2D-Brett, während Sie in jeder Runde fünf gleichfarbige Bälle verbinden müssen. Ist eine Reihe komplett, verschwindet sie und es hagelt Punkte. Zwar gibt's drei Schwierigkeitsstufen und das Zeitspiel, jedoch schrecken miese Grafik und Murks-Soundeffekte schon nach wenigen Minuten ab. Extras wie Joker-Kugeln oder Bomben, die etwa alle blauen Bälle wegsprengen, helfen dem langweiligen Titel auch nicht mehr. Holen Sie lieber das spaßigere Original aus dem Schrank.

MURMELN UND MEHR GENRE Denkspiel PUBLISHER Magnussoft CA. PREIS 8 Euro ANSPRUCH Einsteiger MINIMUM 800 MHz, 32 MB, 30-Karte PREIS/LEISTUNG UNGENÜGEND